



Klassisches Exercise und eine Improvisation: Die kleinen Ballerinen aus der tänzerischen Früherziehung der Musikschule zeigten bei ihrem ersten Auftritt in der Mensa, was sie gelernt haben und bezauberten das Publikum mit ihrer Anmut und Unbefangtheit.

FOTO: HEI

Premiere mit Herzklopfen

Die Jüngsten der Musikschule absolvieren ihren ersten Auftritt

VON KARIN HEININGER

BAD PYRMONT. Dass die Mensa „so richtig schön voll“ war, stellte Angelika Kawalek von der Musikschule erfreut fest. 60 junge Schüler zeigten in der Veranstaltung „Mein erstes Konzert“, was sie bisher gelernt haben, auf ihren Instrumenten oder in der Ballettklasse.

Klar, dass da viele Eltern und Angehörige in den Zuschauerreihen saßen und mindestens so aufgeregt waren wie die heranwachsenden Künstler, die zum ersten Mal auf einem öffentlichen Podium standen. „In diesem Anfang liegt ein besonderer Zauber“, lobte Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring am Ende alle Mitwirkenden und schloss in seinen Dank auch die Eltern



Eigene Komposition: Soumy Rashil an der Klarinette. FOTO: HEI

für ihre Unterstützung mit ein, vor allem aber das Dozententeam, das den Aktiven, viele davon im Vorschulalter, Hilfestellung gab und die wuselnde Schar liebevoll in Schach hielt.

Angelika Kawalek führte durch das Programm und gab dem Publikum diverse Erläuterungen zu den Instrumenten. Schnell noch mal aufs Klo, ein Schluck aus der Saffflasche, Mama und Papa im Publikum ein Küsschen zugeworfen: Dann waren die Kleinsten aus der musikalischen Früherziehung bereit für ihren ersten

großen Auftritt – mit Herzklopfen, Gesang, Gitarren und rhythmischen Instrumenten.

Dazu gehörten Kinder aus Bad Pyrmont, Holzhausen, Aerzen und Emmerthal sowie eine Streicherklasse aus Aerzen, die mit Konzentration und Aufmerksamkeit zeigte, wie gut sie schon mit diesem schwierigen Instrument zurechtkommt.

Es folgten Darbietungen auf dem Klavier, wobei so manche Mini-Pianisten eine Fußbank zu Hilfe nahmen, wenn die Füße nicht bis zum Boden reichten. Lotta Wellhausen, Matilda Prüßner, Valentin Markwart, Mina Züinkler und Obayda Alkhodary spielten kleine kindgerechte Stücke, und wie alle Mitwirkenden bekamen sie für ihre Darbietungen viel Beifall vom Publikum. Später zeigten Gioya Teresa Leske, Filip Pastiadis, Frieda-Sofie Oppermann, Annabell Keim und Aramis Kolb auf dem Tasteninstrument schon etwas anspruchsvollere Kostproben. Blanca Diedrichs (Viola) und Anton Böger (Gitarre) waren aktiv an den Streichinstrumenten. Und Matteo Giesbrecht (Violoncello) zeigte, dass da ein echtes Talent heranwächst.

Mit ihren Blasinstrumenten,



Die Zunge hilft mit: Konzentriert auf sein Cellospiel zeigt Matteo Giesbrecht, dass da ein Talent heranwächst.

FOTO: HEI

Flöten, Saxophon und Klarinette, stellten sich Ylvi Malin Melcher, Marit Zeuner, Elias Kaulfers, Paula Mundhenk, Emma Zimmermann, Greta Zeuner, Lucia Schneidersmann, Liah Schewalje und Ida Napierala vor. Ein selbst komponiertes Stück zauberte Soumy Rashil auf der Klarinette. Dass es nie zu spät ist, ein Ins-

trument zu lernen, bewies als einzige Erwachsene Godehilde Tigges auf der Veeh-Harfe.

Und weil die Musikschule auch Ballettklassen hat, trat eine Gruppe aus der tänzerischen Früherziehung auf. Mit Übungen aus dem klassischen Exercise und einer Improvisation begeisterten die kleinen Tänzerinnen das Publikum.